

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt
am 10.11.2015

Tagungsort: Forum des Schulzentrums Senne
Klashofstraße 79, Bielefeld-Senne

Beginn: 16:30 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 17:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Lars Nockemann

CDU

Frau Annette Dehmel

Herr Dieter Tellenbröker

SPD

Herr Stefan Fleth

Herr Karl Heinz Masmeier

Herr Markus Müller

Nicht anwesend:

CDU

Herr Thorsten Kirstein

Herr Holger Nolte

Frau Tanja Orlowski

Herr Frank-Michael Sprungmann

SPD

Frau Brigitte Biermann

Frau Serpil Cinar

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Ulrich Schumacher

Die Linke

Herr Ralf Formanski

UBF

Herr Udo Buse

Zu Punkt 1

Berichterstattung zum Prüfauftrag des Rates über Optionen zum barrierefreien Ausbau des ÖPNV zwischen Brackwede und Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Meier (moBiel) berichtet über die Systemanforderung und die technischen Rahmenbedingungen.

Im Anschluss informiert Herr Jung (Büro „Jung Stadtkonzepte“) über die Gestaltungsspielräume bei den Haltestellen.

Abschließend gibt Frau Dietz einen Ausblick auf den weiteren Ablauf des Verfahrens.

(Die Ausführungen zur Power-Point-Präsentation sind als Anlage der Niederschrift beigefügt.)

Folgende Wortbeiträge schließen sich der Präsentation an:

Herr von Spiegel (BV Senne) merkt an, dass es eine Bürgerbefragung oder Bürgerentscheid geben sollte. Er bemängelt die Ablehnung von moBiel für andere Systeme.

Herr Dopheide (BV Brackwede) äußert kritisch, dass keine Alternative zu den Hochbahnsteigen aufgezeigt werde.

Herr Pläßmann (BV Brackwede) merkt an, dass sehr plastisch dargestellt worden sei, dass es keine wirtschaftliche Alternative gebe. Somit komme nur die Stadtbahn von Schildesche nach Sennestadt ohne Systemwechsel in Betracht.

Herr Rohde (BV Senne) lobt den Vortrag. Er begrüße die Vorschläge, damit werde für Kunden und moBiel das Optimum erreicht. Wichtig sei vor allem die Verlängerung der Stadtbahnlinie nach Sennestadt.

Herr Eggert (BV Brackwede) vermisst bei der Präsentation einen Querschnitt der Hauptstraße. Der B-Plan sehe eine U-Bahn vor. Aus Kostengründen sei die Planung verworfen. Weiterhin bittet Herr Eggert um Zeichnungen mit Bürgersteigen.

Herr Meier (moBiel) weist darauf hin, dass es Details zu den Ausführungen in den folgenden Sitzungen der Bezirksvertretungen geben werde. Ein Tunnelbau in der Hauptstraße sei nicht möglich und eine offene U-Bahnbaustelle auch nicht wünschenswert.

Herr Jung (Büro „Jung Stadtkonzepte“) teilt mit, dass der Hochbahnsteig bei der Visualisierung dunkel dargestellt worden sei. Gestaltungsmöglichkeiten ergäben sich durch die entsprechende Materialwahl. Hierzu würden Details in der Sitzung der BV Brackwede vorgestellt.

Kennntnisnahme

-.-.-